



LANDKREIS WOLFENBÜTTEL

Geschäftszeichen I/10/100 Mei.

Wolfenbüttel, den 06.12.2018

P r o t o k o l l

über die 12. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit

Sitzungstermin:	Dienstag, 04.12.2018
Sitzungsbeginn:	17:57 Uhr
Sitzungsende:	18:47 Uhr
Ort, Raum:	Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel, großer Sitzungssaal

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Vorsitz

Koch, Harald

stellvertretende(r) Ausschussvorsitzende(r)

Fricke, Dietmar

Ordentliche Mitglieder

Hausmann, Michael

Koch, Manfred

Fach, Thomas

ab TOP 8

Gerndt, Reinhard, Dr.

Glier, Andreas

Meyn, Lennie

Pastewsky, Jürgen

Plumeyer, Henning

ab TOP 5.1

stellvertretendes Mitglied

Keye, Bernfried

Vertretung für Herrn
Kreistagsabgeordneten Falk
Hensel

Grundmandat (nicht stimmberechtigtes Mitglied)

Schulz, Hartmut

Landrätin

Steinbrügge, Christiana

ab TOP 12

Von der Verwaltung

Hortig, Martin
Beddig, Heiko
Lehmann, Rüdiger
Henze, Uwe

Dezernent
Amtsleiter
Amtsleiter
Abteilungsleiter

Protokollführerin

Meiners, Gesche

Es fehlen:**Ordentliche Mitglieder**

Hensel, Falk

Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)
3. Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)
4. Genehmigung des Protokolls über die 11. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit am 16.10.2018 (§§ 23, 5d GO)
5. Anfragen (§§ 23, 5e GO)
 - 5.1. Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18 GO)
 - 5.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)
6. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion: Festlegung von Standards bei der Absicherung von Zuckerrübenverladungsvorgängen auf öffentlichen Straßen im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit
Vorlage: XVIII-0373/2018/1
7. Verordnung über Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für die vom Landkreis Wolfenbüttel zugelassenen Taxen (Taxentarifordnung)
Vorlage: XVIII-0384/2018
8. Beschluss über den Jahresabschluss 2015 des Landkreises Wolfenbüttel sowie Entlastungserteilung für das Haushaltsjahr 2015
Vorlage: XVIII-0369/2018
9. Quartalsbericht III/2018 Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XVIII-0377/2018
10. Antrag auf eine Anpassung der Zuwendung für die Evangelische Familienbildungsstätte Wolfenbüttel
Vorlage: XVIII-0383/2018
11. Kreisschulbaukasse; regelmäßige Aufstockung des Bestandes der Kreisschulbaukasse ab dem Haushaltsjahr 2019
Vorlage: XVIII-0370/2018

12. Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2019 - Stellenplan des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: XVIII-0371/2018/4
 13. Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: XVIII-0371/2018
 14. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)
 15. Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18, 5i GO)
-

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender H. Koch eröffnet die 12. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit um 17:57 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)

Vorsitzender H. Koch stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)

Vorsitzender H. Koch stellt die Tagesordnung fest. Änderungen liegen nicht vor. Wortmeldungen liegen nicht vor.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die 11. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit am 16.10.2018 (§§ 23, 5d GO)

Vorsitzender H. Koch ruft den Tagesordnungspunkt 4 auf und bittet um Wortmeldungen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit einstimmig bei 2 Enthaltungen nachstehenden

Beschluss:

Das Protokoll über die 11. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit vom 16.10.2018 wird genehmigt.

TOP 5 Anfragen (§§ 23, 5e GO)

TOP 5.1 Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18 GO)

Vorsitzender H. Koch ruft den Tagesordnungspunkt 5.1 auf und stellt fest, dass keine Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vorliegen.

TOP 5.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)

Vorsitzender H. Koch ruft den Tagesordnungspunkt 5.2 auf und bittet die anwesenden Kreistagsmitglieder um Wortmeldungen. Er stellt fest, dass keine Anfragen von Kreistagsmitgliedern/Ausschussmitgliedern vorliegen.

TOP 6 Antrag der SPD-Kreistagsfraktion: Festlegung von Standards bei der Absicherung von Zuckerrübenverladungsverfahren auf öffentlichen Straßen im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit Vorlage: XVIII-0373/2018/1

Vorsitzender H. Koch ruft den Tagesordnungspunkt 6 auf und bittet um Wortmeldungen.

KAbg. Fricke befürwortet den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion. Verkehrssicherheit sei ein wichtiges Thema. Wenn es im Wege einer interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) gelinge, zeitnah einheitliche Standards und Bestimmungen zu schaffen, halte er dies für gut. Er äußert die Bitte, die Maßgaben und Vorschriften nicht zu kompliziert und bürokratisch für die landwirtschaftlichen Akteure zu gestalten, geht jedoch davon aus, dass dies der Verwaltung sicherlich gelingen werde.

KAbg. Dr. Gerndt bezieht sich auf die in der Begründung zur Vorlage genannten Bedenken, dass im Zusammenhang mit eventuellen IKZ-Gesprächen nicht ausgeschlossen werden könne, dass ggf. zukünftig auch „höhere“ Beschilderungs-Standards im Landkreis Wolfenbüttel anzuwenden sind. Seiner Ansicht nach bestünde doch auch die Möglichkeit, dass die Standards im Landkreis Wolfenbüttel nicht aufwendiger, sondern die Standards der anderen Kommunen einfacher werden würden.

Ohne weitere Aussprache ergeht nachstehende

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss, dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Landrätin wird beauftragt,

1. sich im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit mit allen von der Zuckerrübenverladung betroffenen Kreisen und kreisfreien Städten der Region auf einheitliche und verbindliche Regeln (Auflagen) für die Rübenabfuhrgenehmigungen mit dem Ziel zu verständigen, zeitnah einheitliche Bestimmungen und Standards festzulegen,
2. den Kreistag über den Fortgang und Ausgang der Gespräche zu informieren.

**TOP 7 Verordnung über Beförderungsentgelte und
Beförderungsbedingungen für die vom Landkreis Wolfenbüttel
zugelassenen Taxen (Taxentarifordnung)
Vorlage: XVIII-0384/2018**

Vorsitzender H. Koch ruft den Tagesordnungspunkt 7 auf und bittet um Wortmeldungen.

Ohne weitere Aussprache ergeht nachstehende

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss, dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die als Anlage 1 zur Vorlage XVIII-0384/2018 beigefügte „Verordnung über Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für die vom Landkreis Wolfenbüttel zugelassenen Taxen (Taxentarifordnung)“ wird beschlossen.

**TOP 8 Beschluss über den Jahresabschluss 2015 des Landkreises
Wolfenbüttel sowie Entlastungserteilung für das Haushaltsjahr 2015
Vorlage: XVIII-0369/2018**

Vorsitzender H. Koch ruft den Tagesordnungspunkt 8 auf. Er erläutert, dass im Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 einige Mängel festgestellt worden seien, die er jedoch nicht für gravierend halte. Die Beanstandungen seien seiner Ansicht nach ausgeräumt worden. Er bittet um Wortmeldungen.

KAbg. Fricke betrachtet die Beanstandungen ebenfalls als rein formal marginal. Er vermisse jedoch im Jahresabschluss oder Schlussbericht eine zusammengefasste kurze Erläuterung dazu, warum das Ergebnis so ist, wie es ist. Auch wünsche er sich einen Ausblick auf zukünftige Haushaltsjahre.

Ohne weitere Aussprache ergeht nachstehende

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss, dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Gemäß § 129 Abs. 1 S. 3 NKomVG wird der Jahresabschluss 2015 des Landkreises Wolfenbüttel beschlossen.
2. Gemäß § 129 Abs. 1 S. 3 NKomVG wird der Landrätin für die Führung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2015 Entlastung erteilt.

**TOP 9 Quartalsbericht III/2018 Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XVIII-0377/2018**

Vorsitzender H. Koch ruft den Tagesordnungspunkt 9 auf. Er weist darauf hin, dass der Kurs der E.ON-Aktie wieder gestiegen sei und sie mit heutigem Datum einen Kurs von 9,11 € aufweise. Er bittet um Wortmeldungen.

Herr Beddig erklärt auf Nachfrage von KAbg. Meyn, dass die erhaltenen Zuwendungen aus der Stiftung Zukunftsfonds Asse für private und kommunale Klimaschutzmaßnahmen an Maßnahmen geknüpft seien, die das Umweltamt des Landkreises fördere. Sind hier nun weniger Förderanträge gestellt worden, als geplant, so seien auch die erhaltenen Zuwendungen von der Stiftung geringer. Auf diese Art und Weise komme der in den Erläuterungen zum Quartalsbericht ausgewiesene Minderertrag i. H. v. 200.000,00 € bei Pos. 2 Produktgruppe 561 zustande. Ferner erläutert er auf Nachfrage von KAbg. Meyn, dass es sich bei den bei Pos. 15 ausgewiesenen Minderaufwendungen im Bereich der Gebäudekosten der Schulen größtenteils um Nebenkosten (wie Gas etc.) handele.

KAbg. Meyn hebt positiv die niedrigere Kreditaufnahme und die daraus resultierenden geringeren Zinsaufwendungen bei Pos. 17 hervor.

Ohne weitere Aussprache ergeht nachstehende

Kenntnisnahme:

Der Bericht zum 30.09.2018 des Landkreises Wolfenbüttel für das Jahr 2018 wird zur Kenntnis genommen. Gegenüber der Planung verbessert sich das Ergebnis voraussichtlich um 3.487.700 €.

TOP 10 Antrag auf eine Anpassung der Zuwendung für die Evangelische Familienbildungsstätte Wolfenbüttel Vorlage: XVIII-0383/2018

Vorsitzender H. Koch ruft den Tagesordnungspunkt 10 auf. Er weist darauf hin, dass der Jugendhilfeausschuss den Antrag zwar befürwortet habe, es jedoch viele Stimmenthaltungen gegeben habe, da noch Beratungsbedarf gesehen worden sei. Er bittet um Wortmeldungen.

KAbg. Fricke stimmt zu, dass eine Beratung erst im Rahmen der Haushaltsklausur erfolgen könne, welche Anfang Januar stattfände. Der Antrag erscheine ihm gut begründet und der Finanzplan der Evangelischen Familien-Bildungsstätte schlüssig, ein abschließendes Votum könne jedoch erst im Rahmen der Haushaltsberatung erfolgen, wenn auch aktuelle Zahlen zum Haushalt 2019 vorlägen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Vorlage Nr. XVIII-0383/2018 wird zur Beratung in die Fraktionen verwiesen. Es wird dem Kreisausschuss überlassen, anschließend eine Beschlussempfehlung an den Kreistag abzugeben.

TOP 11 Kreisschulbaukasse; regelmäßige Aufstockung des Bestandes der Kreisschulbaukasse ab dem Haushaltsjahr 2019 Vorlage: XVIII-0370/2018

Vorsitzender H. Koch ruft den Tagesordnungspunkt 11 auf und bittet um Wortmeldungen.

KAbg. Fricke betrachtet die Vorlage grundsätzlich positiv, stellt jedoch fest, dass auch hier eine endgültige Beschlussempfehlung erst im Rahmen der Haushaltsberatung erfolgen könne.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Vorlage Nr. XVIII-0370/2018 wird zur Beratung in die Fraktionen verwiesen. Es wird dem Kreisausschuss überlassen, anschließend eine Beschlussempfehlung an den Kreistag abzugeben.

TOP 12 Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2019 - Stellenplan des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2019 Vorlage: XVIII-0371/2018/4

Vorsitzender H. Koch ruft den Tagesordnungspunkt 12 auf und übergibt das Wort an Herrn Beddig.

Herr Beddig erläutert die wesentlichen Veränderungen im Stellenplan. Er weist dabei insbesondere auf das Bundesteilhabegesetz hin, welches zu Mehraufwendungen führen werde. Die Höhe der Mehraufwendungen sei derzeit noch nicht einschätzbar. Auf Grundlage des vom Land mitgeteilten Personalschlüssels von 1:150 werden über den Stellenplan 5 zusätzliche Stellen für Sozialarbeiter/-innen und 3 zusätzliche Stellen für Verwaltungsmitarbeiter/-innen bereitgestellt. Er stellt klar, dass von diesen Stellen nur nach tatsächlichem Bedarf Gebrauch gemacht werden würde. Bei einer anderen Vorgehensweise könnten nur befristete Arbeitsverhältnisse eingegangen werden, was mit Blick auf den derzeitigen Arbeitsmarkt nicht sinnvoll erscheine. Ein weiterer wesentlicher Punkt sei die Personalgewinnung. Die Weiterbildungsmaßnahmen „Angestelltenlehrgang I“ und „Angestelltenlehrgang II“ seien bislang als nebendienstliche Lehrgänge angeboten worden. Dies habe zu hohen Belastungen bei den Bewerberinnen und Bewerbern selbst, aber auch bei den Kolleginnen und Kollegen geführt, die in den Zeiten des Blockunterrichtes die Vertretung wahrnehmen mussten. Aus diesem Grund sei angedacht, die Lehrgänge ab nächstem Jahr auch als Vollzeit-Variante anzubieten. Während des dann 1- statt 2-jährigen Lehrganges dürften die Stellen dann natürlich nicht unbesetzt bleiben. Es würden hierfür 1 zusätzliche Stelle für den Angestelltenlehrgang I und 1 zusätzliche Stelle für den Angestelltenlehrgang II geschaffen werden.

Herr Beddig trägt ferner eine Erweiterung des Beschlusses zum Stellenplan vor. Danach soll der als Anlage zur Vorlage XVIII-0371/2018/4 beigefügte Stellenplan als Bestandteil des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2019 mit der Maßgabe der nachstehenden Veränderungen beschlossen werden:

In Teil B: Beschäftigte

wird

1. unter lfd. Nr. 56 „Sachbearbeiter/in EDV an Schulen“ der Entgeltgruppe 9a TVöD in Spalte 4 die Anzahl der Stellen von bisher 2,0 auf 2,5 erhöht.

Er erklärt, dass das pädagogische Netz im Bildungszentrum derzeit mangelhaft sei, was auch zu Problemen bei der Abhaltung von Kursen führe. Es sei in der Vergangenheit tatsächlich soweit gekommen, dass Kurse abgesagt werden mussten. Um jene Problematik zu beheben, solle die Betreuung zukünftig durch die Schul-IT erfolgen. Die Betreuung des Verwaltungsnetzes erfolge weiterhin durch die EDV-Abteilung des Landkreises.

KAbg. Fricke merkt an, dass man über den Stellenplan als Bestandteil des Haushaltsplanes ebenfalls erst im Rahmen der Haushaltsklausur beraten könne.

KAbg. Hausmann schließt sich an. Er könne die Erläuterungen inhaltlich komplett nachvollziehen. Insbesondere die Möglichkeit der Vollzeit-Variante der Angestelltenlehrgänge befürworte er sehr.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Vorlage Nr. XVIII-0371/2018/4 mit der Erweiterung, dass der als Anlage zur Vorlage XVIII-0371/2018/4 beigefügte Stellenplan als Bestandteil des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2019 mit der Maßgabe der nachstehenden Veränderungen beschlossen wird:

In Teil B: Beschäftigte

wird

1. unter lfd. Nr. 56 „Sachbearbeiter/in EDV an Schulen“ der Entgeltgruppe 9a TVöD in Spalte 4 die Anzahl der Stellen von bisher 2,0 auf 2,5 erhöht,

wird zur Beratung in die Fraktionen verwiesen. Es wird dem Kreisausschuss überlassen, anschließend eine Beschlussempfehlung an den Kreistag abzugeben.

TOP 13 Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2019 Vorlage: XVIII-0371/2018

Vorsitzender H. Koch ruft den Tagesordnungspunkt 13 auf und erteilt erneut Herrn Beddig das Wort.

Herr Beddig erläutert den Entwurf des Haushaltsplans anhand einer Präsentation.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Beddig teilt mit, dass sich zum Haushaltsentwurf 2019 bereits Veränderungen ergeben hätten. Die Werte jener „Änderungsliste“ seien am heutigen Tage per Mail versandt worden. Hiernach erhöhe sich das Ergebnis im Ergebnishaushalt um rund 1 Mio. Euro auf 1.569.100 Euro. Ursache sei eine einmalige Zahlung des Landes für Erstattungen aus dem Quotalen System aus dem Jahre 2009/2010 i. H. v. rund 1,5 Mio. Euro. Die Einzahlung solle zusagegemäß noch im Haushaltsjahr 2018 erfolgen, der Ertrag solle jedoch im Haushaltsjahr 2019 veranschlagt und verbucht werden.

Herr Henze erklärt auf Nachfrage von KAbg. Plumeyer, dass die in der Änderungsliste aufgeführten Werte für die Schlüsselzuweisungen und die Kreisumlage noch nicht endgültig seien.

KAbg. Fricke stellt fest, dass der Haushalt trotz steigender Erträge und Einzahlungen aus der Kreisumlage und den Schlüsselzuweisungen sowie niedrigeren Zinsen für Kredite lediglich ein geringen bis gar keinen Überschuss aufweise. Er sehe das Problem eindeutig bei den Aufwendungen und Auszahlungen. Man werde entscheiden müssen, was sich der Landkreis in der Zukunft an freiwilligen Leistungen noch erlauben könne. Auch das Bildungszentrum betrachte er in diesem Zuge als eine Art freiwillige Leistung.

Erster Kreisrat Hortig weist auf die Haushaltssituation im Bildungszentrum hin. Er teilt mit, dass dies seine letzte Ausschusssitzung als Erster Kreisrat sei, da seine Amtszeit vor der nächsten Sitzung enden werde und bedankt sich bei allen Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Vorlage Nr. XVIII-0371/2018 wird zur Beratung in die Fraktionen verwiesen. Es wird dem Kreisausschuss überlassen, anschließend eine Beschlussempfehlung an den Kreistag abzugeben.

TOP 14 Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)

Vorsitzender H. Koch ruft den Tagesordnungspunkt 14 auf.

Landrätin Steinbrügge teilt mit, dass keine Unterrichtungen vorlägen.

TOP 15 Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18, 5i GO)

Vorsitzender H. Koch ruft den Tagesordnungspunkt 15 auf und stellt fest, dass keine Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vorliegen.

Vorsitzender H. Koch schließt die Sitzung um 18:47 Uhr.

Vorsitzender Harald Koch

Erster Kreisrat Martin Hortig

Protokollführerin Gesche Meiners